



B.E.St.® = Bindung – Entwicklung – Stillen

Unser Klinikum richtet sich nach den B.E.St.®-Kriterien Babyfreundlicher Geburtskliniken. Nach Vorgaben von WHO und UNICEF basieren die B.E.St.®-Kriterien auf aktuellem wissenschaftlichen Kenntnisstand und auf internationalen Vereinbarungen.

Wir möchten Ihnen in unserer Klinik einen erfolgreichen Start in eine problemlose Stillbeziehung mit Ihrem Kind ermöglichen.

- 1.** Wir haben schriftliche B.E.St.®-Richtlinien, die mit allen Mitarbeitern regelmäßig besprochen werden.
Wir halten uns an die Bestimmungen des „Internationalen Kodex zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten“. Kodexrelevant sind alle Hersteller, Marken und Händler von Muttermilchersatzprodukten, Flaschen und Sauger.
Wir führen ein fortlaufendes Monitoring- und Datenevaluierungssystem.
- 2.** Wir schulen alle Mitarbeiter, so dass sie über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Umsetzung der B.E.St.®-Richtlinien verfügen.
- 3.** Wir informieren alle schwangeren Frauen über die Bedeutung und die Praxis der Bindungs- und Entwicklungsförderung unter Einbeziehung des Stillens.
- 4.** Wir ermöglichen den Müttern, unmittelbar ab Geburt ununterbrochenen Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde.
- 5.** Wir zeigen den Müttern korrektes Anlegen und erklären ihnen, wie sie ihre Milchproduktion aufrechterhalten können, auch im Falle einer Trennung von ihrem Kind.
- 6.** Wir geben dem Neugeborenen weder Flüssigkeiten noch sonstige Nahrung zusätzlich zur Muttermilch, außer bei medizinischer Indikation.
- 7.** Wir praktizieren das 24-Stunden-Rooming-in – Mutter und Kind bleiben Tag und Nacht zusammen. Wir leiten und ermutigen sie zum Hautkontakt und Känguruen an.
- 8.** Wir helfen ihnen die Signale ihres Kindes zum Stillen/Füttern zu erkennen und angemessen darauf einzugehen.
- 9.** Wir geben gestillten Kindern keine künstlichen Sauger. Gerne beraten wir zu Anwendung und Risiken von Flaschen, Saugern und Schnullern.
- 10.** Wir unterstützen bei Entlassung, dass Mütter Zugang zu fortlaufender Unterstützung und Betreuung haben. Wir fördern die Entstehung von Stillgruppen.

Mütter, die sich gegen das Stillen entschieden haben, werden von uns individuell beraten.